

Hilfe ohne schlechtes Gewissen

VITAMED LEIPZIG GMBH bietet mit Tagespflege Unterstützung für Angehörige und Familien

Das Wort „Tagespflege“ liest man immer öfters. Aber was ist das denn eigentlich? Und kann es mir und meiner Familie helfen? Die Tagespflege löst ein oft großes Problem von Familien, die pflegebedürftige oder demente Angehörige betreuen, oder Probleme bei Ehepaaren, bei denen ein Partner pflegebedürftig geworden ist.

Der Klassiker ist beispielsweise ein miteinander in Ehren alt gewordenes Ehepaar, bei denen er oft älter ist als seine Frau. Er war sein Leben lang berufstätig und hat sich dabei unter Umständen auch körperlich stark verbraucht. Nun stellt seine Frau zunehmend öfter fest, dass er körperlich nicht mehr so gut beieinander ist und bald pflegebedürftig sein wird. Schlimmer aber ist, dass er sich immer schlechter erinnert, wenn es um Dinge geht, die gerade erst passiert sind. An lange zurückliegende Ereignisse erinnert er sich hingegen noch sehr gut. Er erzählt ihr auch oft Dinge, die er schon vor wenigen Stunden erzählt hat. Vorletzte Nacht stand er um drei Uhr nachts vor ihrem Bett, war komplett angezogen und wollte seinen Bruder besuchen, der aber vor drei Jahren schon verstorben ist. Diese zeitliche und örtliche Desorientierung ist leider typisch für eine im Alter oft eintretende Demenz.

Noch schlimmer ist aber, dass der Ehemann auch immer öfters heimlich das Haus verlässt und Menschen besuchen möchte, die er aus seiner Jugend kennt und unbedingt sehen will. Das wiederum führt dazu, dass die Ehefrau sich nicht mehr traut, das Haus zu verlassen, weil sie ihren Mann nicht mehr alleine lassen kann und will. Unschwer sich vorzustellen, zu welchen Belastungen dies in einer Familie führen kann.

Tagespflege verschafft große Erleichterung

Blieben wir bei dem Ehemann aus unserem vorangegangenen Beispiel: Von seiner Familie wurde er in einer Tagespflege in der Nachbarschaft seiner Wohnung angemeldet. Morgens wird er vom Fahrdienst der Tagespflege abgeholt und in die Tagespflege gebracht. Dort erwartet ihn geschultes Personal, das ihn empfängt, ihm seinen Mantel auszieht und ihn zu seinem Frühstücksplatz geleitet. Nun nehmen die Tagesgäste gemeinsam ein kleines Frühstück ein und danach beginnt ein gemeinsames Beschäftigungsprogramm, das – je nach Zielstellung – die motorischen Fähigkeiten trainiert. Es werden Rätsel gelöst, es wird die Zeitung



gelesen oder ein Physiotherapeut veranstaltet Übungen, die die Koordination der Tagesgäste verbessert. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den Möglichkeiten sinnvoller Beschäftigung, die im Wechsel angeboten werden.

Während diese Beschäftigungsmöglichkeiten laufen, wird in der offenen Küche der Tagespflege das Mittagessen gekocht, für das jeden Tag frisch eingekauft wird. Mit den Gerüchen, die sich beim Kochen verbreiten, wächst der Appetit auf das Mittagessen und die Atmosphäre in der Tagespflege wird immer behaglicher. Wer möchte, wird in die Vorbereitung des Mittagessens eingebunden und kocht mit. Alles kann, nichts muss.

Nach dem Essen folgt eine allgemeine Ruhepause. Einige Tagesgäste schlafen im Ruheraum, andere unterhalten sich und einige lesen. Dann folgt das Kaffeetrinken. Hierfür wurde morgens ein frischer Kuchen gebacken, dessen Duft aus dem Ofen die Gäste beim Eintreffen empfangen hat. Nun wird er gegessen und Kaffee oder Tee dazu getrunken. Und bis später dann der Fahrdienst die Tagesgäste wieder zu ihren Angehörigen bringt, wird noch erzählt, gelacht und Gesellschaftsspiele werden gespielt.

In der Regel ist dieser Tagesablauf sehr anregend und vergnüglich, aber er ist für Tagesgäste

IM TAGESPFLEGE-HAUS
HANNA von VitaMed Leipzig wird täglich frisch gekocht, gesungen, getanzt und gepflegt.

Foto: VitaMed Leipzig GmbH



auch anspruchsvoll und manchmal sogar ein bisschen anstrengend. Jedenfalls haben sich Angehörige von Tagesgästen noch nie beschwert, dass „ihr“ Tagesgast in der folgenden Nacht nicht gut geschlafen hätte. Manche Tagesgäste kommen fünf Tage in der Woche.

Und die Familie zu Hause?

Um am Beispiel unserer stark geforderten Ehefrau zu bleiben – sie ist deutlich entspannter. Nachdem sie endlich überzeugt war, dass professionelle Hilfe durch die Tagespflege mehr leisten kann als die eigene Familie – weil mehr Abstand da ist –, hat sie nicht mehr das Gefühl, ihren Mann im Stich zu lassen. Nein, jetzt weiß sie ihn in guten Händen und hat erfahren, dass die Tagespflege ihrem Mann nicht nur gut gefällt, sondern, dass sie ihrem Mann auch guttut. Eine klassische Win-Win-Situation. Ohne schlechtes Gewissen zu haben, geht sie jetzt bei-

spielsweise wieder in aller Ruhe zum Friseur, besucht alte Freunde und kann einkaufen gehen, ohne gestresst auf die Uhr zu schauen und eine schnelle Rückkehr zu planen.

Und ein anderer Effekt wird spürbar: Kommt ihr Mann jetzt nach Hause, ist sie selbst viel entspannter und geduldiger als vorher, als sie einen siebentägigen 24-Stunden-Job hatte. Die Tagespflege hat ihr als Angehörige ein Stück ihres alten Lebens wiedergegeben und ihr Leben damit lebenswerter gemacht. Damit werden viele Probleme kleiner, als sie vorher schienen.

Bezahlbar und von der Pflegekasse abgedeckt

Und kann man das alles auch bezahlen? Ja, ganz leicht – und das wissen erstaunlich wenige Menschen. Jeder pflegebedürftige Mensch, der noch zu Hause lebt, hat Anspruch auf finanzielle Hilfe seiner Pflegekasse, die die Kosten der Tagespflege übernehmen muss. Es ist nur ein kleiner Eigenanteil zu bezahlen. Selbst der Fahrdienst, der den Tagesgast abholt und wieder nach Hause bringt, ist inklusive. Hierzu macht jede Tagespflege einen exakten Kostenvoranschlag, der verbindlich ist.

Die Tagespflege kann Familien ganz besonders unterstützen – wie man hier gerade lesen konnte.



VitaMed Leipzig GmbH

Egelstraße 4/Inselstraße 26
04103 Leipzig
Telefon: 0341 99398000
www.tagespflege-leipzig.de
www.vitamed-leipzig.de
info@vitamed-leipzig.de